

Besucht man heute die Sowjetunion, so wird man unmittelbar von der großen politischen Aktivität beeindruckt, mit der bereits jetzt der 100. Geburtstag Lenins vorbereitet wird. Nicht nur die Lenin-Gedenkstätten, vom Mausoleum auf dem Roten Platz über Leninskoje Gorki bis zum Smolny in Leningrad atmen den Geist des Gründers des ersten sozialistischen Staates und des Führers der ruhmreichen Partei der Bolschewiki. Auch in den schöpferischen Taten der Werktätigen spürt man die bewußte Einstellung zu großen Leistungen beim kommunistischen Aufbau.

Für unsere Parteiarbeit in den Kreisen und Grundorganisationen ist von besonderem Interesse, wie die KPdSU die große Massenbewegung zu Ehren Lenins leitet und organisiert. Die KPdSU steht heute, eingedenk der Lehre Lenins, als revolutionäre und bewußte Vorhut der Arbeiterklasse an der Spitze des Kampfes für den Kommunismus, für den Frieden und das bessere Leben des Volkes. Sie durchdringt mit ihrer wissenschaftlichen Politik, mit der Arbeit ihrer Mitglieder alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens des Sowjetlandes. Die wichtigste Erkenntnis aus der Arbeit der besuchten Rayonkomitees war für mich die konsequente Orientierung auf den Leninschen Stil der Parteiarbeit, der durch Wissenschaftlichkeit, schöpferische Durchsetzung der Beschlüsse des ZK, planmäßige und systematische Arbeit mit den Menschen und straffe Disziplin aller Genossen bestimmt wird.

Lenin zu Ehren - dem Volke zum Nutzen

1

Im Petrograder Rayonkomitee konnten wir diese Arbeit studieren.

Ein Vermächtnis Lenins ist sein Rat, die Arbeit stets planmäßig und zielstrebig zu gestalten. Eingedenk dessen ist der „Perspektivplan der Arbeit des Petrograder Rayonkomitees der KPdSU für die Jahre 1968/69“ die Grundlage für die Vorbereitung des 100. Geburtstages Lenins. In diesem Plan werden, die Leninschen Normen des Parteilebens und die Grundsätze der wissenschaftlichen Führungstätigkeit schöpferisch auf die eigenen Bedingungen angewandt.

Im Leninschen Stil der Parteiarbeit

Bekannt ist, daß Lenin die Lehre vom Hauptkettenglied der Arbeit entwickelte. Deshalb wird der Perspektivplan mit der eindeutigen Festlegung der Grundrichtung der Tätigkeit eingeleitet. Es wird auf die Beschlüsse des Zentralkomitees und der anderen übergeordneten Organe verwiesen, es werden die Schwer-

punkte der Arbeit im Rayon genannt.

Der erste Schwerpunkt ist abgeleitet von der Leninschen These, wonach die Steigerung der Arbeitsproduktivität in letzter Instanz das Entscheidende für den Sieg der neuen Gesellschaftsordnung ist. Deshalb stehen im Perspektivplan der Parteiarbeit im Vordergrund: a) die Organisation des Massenwettbewerbes zur vorfristigen Erfüllung des Fünfjahrplanes bis zum 7. November 1970; b) die umfassende Erhöhung der Effektivität der Produktion durch die allseitige Durchsetzung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Stimulierung; c) die Vervollkommnung der Tätigkeit in den Bereichen der Forschung und Entwicklung.

Der zweite Schwerpunkt basiert auf der Leninschen These, wonach es ohne revolutionäre Theorie keine revolutionäre Bewegung geben kann. Deswegen wird der Entwicklung der umfassenden marxistisch-leninistischen Bildung und der höheren Qualität der politischen Massenarbeit der gebührende Platz eingeräumt. Für uns ist dabei sehr lehrreich, daß in diesem Zusammenhang der kommunistischen Erziehung und Bildung der jungen Generation große Aufmerksamkeit gewidmet wird.

Der dritte Schwerpunkt geht von der Leninschen Lehre von der Partei neuen Typus aus, die u. a. besagt, daß die Arbeiterklasse ihre historische Mission nur erfolgreich verwirklichen kann, wenn sie von einer revolutionären marxistisch-leninistischen Partei geführt wird, die auf der Höhe der Aufgaben der Zeit steht.